

Kirche in 1Live | 20.01.2016 floatend Uhr | Bernd Tiggemann

Rudi rockt mit Beten

(Anmerkung: der Titel "Running Dinner" ist geschützt. Deshalb hat sich der Name "Rudirockt" als Alternative etabliert)

Sprecher: Samstagabend. Zeit für Rudirockt. Bei dieser Veranstaltung kochen drei Zweierteams füreinander. Jedes Team entweder Vorspeise, Hauptgang oder Nachspeise. In der eigenen Küche. Jan und ich haben das Dessert bereits fertig und machen uns auf den Weg zur Vorspeise. Die gibt es ein paar Straßen weiter. Serviert von Menschen, die wir nicht kennen. Noch nicht. Dort angekommen, warten schon Tom und Cumba auf uns. Die kochen gerade eine Suppe.

Bevor die Suppe aufgetischt wird unterhalte ich mich mit Cumba. Sie kommt aus dem Kongo und ist seit zwei Jahren in Deutschland. Sie erzählt vom Krieg in ihrem Heimatland und von dem Hunger, den viele Menschen dort leiden. Als die Suppe verteilt ist, fasst Cumba uns an den Händen und spricht "Vater im Himmel, ich danke dir für das, was du uns zum Essen geschenkt hast."

Ich bin so perplex, dass ich den Rest des Gebetes nicht mitbekomme. Vorm Essen beten: das hat meine Mutter früher gemacht, als wir Kinder noch klein waren. Für Cumba ist es das Normalste auf der Welt. So normal wie Zähneputzen, essen und trinken. Am Ende des Abends hab ich ganz viel gelernt über ein fremdes Land und eine fremde Kultur. Und ich sehe das, was auf meinem Teller liegt, mit anderen Augen. Denn dass ich was zum Essen habe, ist nicht selbstverständlich. Dafür haben mir Cumba und Rudirockt die Augen geöffnet.

Sprecher: Daniel Schneider